

## „Landgraf, werde hart.“

(Thüringische Sage.)



Im Ruhla im Thüringer Wald liegt eine uralte Schmiede, und sprichwörtlich pflegte man von langen Zeiten her einen strengen unbiegsamen Mann also zu bezeichnen: er ist in der Ruhla hart geschmiedet worden.

Landgraf Ludwig zu Thüringen und Hessen war anfänglich ein gar milder und weicher Herr, demütig gegen jedermann; da huben seine Junker und Edeling an, stolz zu werden, verschmähten ihn und seine Gebote; aber die Unterthanen drückten und schätzten sie aller Enden. Es trug sich nun einmal zu, daß der Landgraf jagen ritt auf dem Walde, und traf ein Wild an; dem folgte er nach so lange, daß er sich verirrete, und ward benächtigt. Da gewahrte er eines Feuers durch die Bäume, richtete sich danach und kam in die Ruhla, zu einem Hammer oder Waldschmiede. Der Fürst war mit schlechten Kleidern angethan, hatte sein Jagdhorn umhängen. Der Schmied frug, wer er wäre? „Des Landgrafen Jäger.“ Da sprach der Schmied: „Pfui des schwachherzigen Herrn!“ Ludwig schwieg, und der Schmied sagte zuletzt: „Herbergen will ich dich heut; in dem Schuppen da findest du Heu, magst dich mit deinem Pferde behelfen; aber um deines Herrn willen will ich dich nicht beherbergen.“ Der Landgraf ging beiseit, konnte nicht schlafen. Die ganze Nacht aber arbeitete der Schmied, und wenn er so mit dem großen Hammer das Eisen zusammen schlug, sprach er bei jedem Schlag: „Landgraf, werde hart! Landgraf, werde hart, wie dies Eisen!“ und schalt ihn und sprach weiter: „Du böser, unseliger Herr! was taugst du den armen Leuten zu leben? Siehst du nicht, wie deine Räte das Volk plagen und mähren dir im Munde?“ Und erzählte also die liebe lange Nacht, was die Beamten für Untugenden mit den armen Unterthanen übeten. Klagten dann die Unterthanen, so wäre niemand der ihnen Hilfe, thäte; denn der Herr nähme es nicht an, die Ritterschaft spottete seiner hinterrücks, nannten ihn Landgraf Metz und hielten ihn gar unwert. Unser Fürst und seine Jäger treiben die Wölfe ins Garn, und die Amtleute die rothen Füchse (die Goldmünzen) in ihre Beutel. Mit solchen und andern Worten redete der Schmied die ganze lange Nacht zu dem Schmiedegesellen; und wenn die Hammerschläge kamen, schalt er den Herrn und hieß ihn hart werden wie das Eisen. Das trieb er bis zum Morgen; aber der Landgraf faste alles zu Ohren und Herzen, und ward seit der Zeit scharf und ernsthaft in seinem Gemüth, begann die Widerspenstigen zu zwingen und zum Gehorsam zu bringen.

